

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 24. März 2010, um 19:30 Uhr in der Kinzighalle Roth,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

Stadtverordnete:	Hans Adrian Thilo Allwardt Renate Baumann Frank Bayer Gerhard Brune Jürgen Degenhardt Bodo Delhey Ewald Desch Claudia Dorn Walter Dreßbach Doris Gehron Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher Elfriede Günther Jürgen Herms Heinz Klauser Jörg Lehnert Christian Letmathe David Lupton Hagen Mootz Gabriele Petrasch Brigitte Piechotta Rüdiger Rein Volker Rode Margot Schäfer Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin Walter Schindler Petra Schott-Pfeifer Karlheinz Stadler Herbert Vetter Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Voigt Sigrun Weigand	ab ca. 19:45 Uhr
Entschuldigt:	Norman Peetz Kurt Pitz Sylvia Schmidt-Hermann	
nicht entschuldigt:	Jürgen Hilb Walter Nix	
Magistrat:	Bürgermeister Thorsten Stolz Karl Franz Eugen Glöckner Pia Horst Josef Johann Günther Rams Hans-Dietrich Ullrich Gert Wüstenhagen	
Entschuldigt:	Michael Frischkorn Manfred Hendel Rolf Kunert Bernd Krempel Frank Rompel Ludwig Sinsel	
Schriefführerin:	Dagmar Petersein	

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll von Mittwoch, dem 03.03.2010 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Die Stadtverordnetenversammlung legt eine Gedenkminute für den verstorbenen Heinrich Paul ein.

Stadtverordnetenvorsteherin Viel berichtet aus dem Präsidium:

Antrag der Fraktion „Die Linke“ - Protokolle von Gremiensitzungen

Dieser Antrag wurde am 3.2.2010 in der Stadtverordnetenversammlung von der Fraktion „Die Linke“ gestellt und zur Beratung ins Präsidium verwiesen.

Durch Klärung der Rechtslage kam es zu folgendem Ergebnis:

Allen Fraktionen, auch denen die nicht in der *Betriebskommission* vertreten sind, werden zukünftig die Protokolle ausgehändigt.

Bei der *Hallen und Veranstaltungen GmbH* und der *SEG* werden die Protokolle nur den Mitgliedern ausgehändigt.

(Beteiligungsbericht, Inhalt siehe § 123 a Abs. 2 der HGO):

„Weisungen des Magistrates an die Vertreter der Stadt in Gesellschaften können den Magistrateprotokollen entnommen werden. Die Gesellschaftsorgane unterstehen nicht dem Magistrat.“

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Teil I

2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Verkauf eines Baugrundstückes

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Dem Verkauf des städtischen Baugrundstückes Gem. Höchst, Fl. 2, Flst. 550, Panoramaweg 46 = 410 qm an die Eheleute Christian Scholz-Graber u. Alicia Graber, Schönauerweg 26, 63571 Gelnhausen-Höchst zum Preis von 130,- Euro/qm (voll erschlossen) wird zugestimmt.

Stadtverordneter Rode ist jetzt anwesend.

Teil II

3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

1) Neue Straßenbezeichnung - hier: ehem. Veritas Gelände

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss und teilt mit, dass die Vorlage geteilt werden soll. a) und b) werden gemeinsam abgestimmt und c) soll an den Magistrat zurück verwiesen werden.

Die Abstimmung über a) und b) ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Dem Beschluss des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte zur Benennung des ehemaligen Veritas-Geländes in

- a) Himmelauer Mühle
- b) William-Elliot-Platz

wird zugestimmt.

Die Abstimmung über c) ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei einer Stimmenthaltung -

Beschluss:

Die Benennung bzw. Anbringung eines Zusatzschildes „Carl-Poppe-Ufer“ wird zur weiteren Beratung zurück an den Magistrat verwiesen.

3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

2) Neue Straßenbezeichnung - hier: ehem. Betriebsgelände Fa. Müller, Mhz.

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Dem Beschluss des Ortsbeirates Meerholz zur Benennung der beiden Planstraßen innerhalb des Geländes der ehem. Fa. Müller Stahlbau/Meerholz – jetzt Bouwfonds – in

- a) Gräfin-Thekla-Weg und
- b) Graf-Gustav-Weg

wird zugestimmt.

4. Einfache Stadterneuerung Hailer Erweiterung des Stadterneuerungsgebietes

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.
Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Das im Jahre 2001 festgelegte Gebiet der Einfachen Stadterneuerung Hailer wird um das Grundstück Gemarkung Hailer, Flur 12, Flst. 47/1 (Gasthaus Spieker) erweitert.

5. Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein, Herms und Bürgermeister Stolz.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

30	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wie folgt:

§ 10 Brücken springen

Es ist untersagt, von den Brücken (Kinzig) in das Wasser zu springen.

Der bisherige § 10 wird § 11 „Ordnungswidrigkeiten“

§ 11 erfährt eine Ergänzung in Nr. 25

Ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 des Hess. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig ...

25. entgegen § 10 von den Brücken in das Wasser der Kinzig springt.

Der bisherige § 11 wird § 12 „Inkrafttreten“

Die Änderung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Teil III

6. Antrag der BG-Fraktion Prüfauftrag Waldbewirtschaftung

Stadtverordnetenvorsteherin Viel erklärt, dass bereits im Präsidium über diesen Antrag diskutiert wurde und der Magistrat die Mitglieder des Präsidiums informiert hat, dass bereits Prüfungen eingeleitet wurden.

Die Stadtverordnetenvorsteherin fragt die Stadtverordnete Baumann, ob sie damit einverstanden wäre, die Ergebnisse abzuwarten und dann in den zuständigen Ausschüssen darüber zu diskutieren. Dies lehnt Stadtverordnete Baumann ab und

begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Stolz und von den Stadtverordneten Rein, Desch, Degenhardt und Delhey.

Der Antrag wird geändert und zur Abstimmung gestellt (Prüfergebnisse des Magistrats in den Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Umweltausschuss).

Der geänderte Antrag der BG-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

15	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

7. Antrag der SPD-Fraktion

Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen im Technologie- und Dienstleistungszentrum Herzbachtal (TDZ)

Stadtverordneter Desch begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung von Stadtverordnetem Degenhardt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

8. Antrag der FDP-Fraktion

Übermittlung von Protokollen

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung von Stadtverordnetem Rein.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

4	Ja-Stimmen
27	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

9. Antrag der Fraktion „Die Linke“

„Gelnhausen-Pass“ (Sozialpass für Gelnhausen)

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Stolz und von den Stadtverordneten Vetter, Rein (stellt einen Änderungsantrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Sozialausschuss), Degenhardt, Letmathe, Desch (stellt einen Änderungsantrag zur Übergabe an den Magistrat und abschließender Beratung im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Sozialausschuss) und Rode.

Der gemeinsame Änderungsantrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird zur inhaltlichen und wirtschaftlichen Prüfung an den Magistrat überwiesen und soll dann abschließend im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt beraten werden.

10. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverordneter Mootz stellt zwei Fragen an den Bürgermeister und belegt diese anhand von drei Beispielen:

- a) Gelnhäuser Einkaufsmeile
- b) Veranstaltung „Eine Stadt steht auf“ und
- c) Housing Area

- 1.) Warum werden von Stadtverordneten gestellte Fragen nicht beantwortet?
- 2.) Warum werden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung nicht umgesetzt?

Ende der Sitzung: ca. 21:05 Uhr

Gelnhausen, 26. März 2010

Doris Maria Viel
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin